

Vorwort – 23. Mai 2020.....	1
Lärm – 16. Mai 2020	2
Innerer Lärm – 17. Mai 2020.....	3
Das Neue – 17. Mai 2020	3
Fürsorge – 18. Mai 2020	4
Besinnung – 18. Mai 2020	5
Reife – 18. Mai 2020	6

Vorwort – 23. Mai 2020

Die Zeit ist da, wo Neues aufscheint. Wie ein Spross, der soeben die Erdscholle durchbrochen hat, erscheint das Neue. Das Neue, welches aus IHM auf die Erde strömt. Das Alte, die äußere Welt, zerfällt; die äußere Form, die äußere Wichtigkeit. Halte den Zerfall nicht auf, so sagt Uriel. Das Alte muß schwinden, damit das Neue sichtbar werden kann.

Wir sind da! Zum Verständnis: „Jeder Mensch ist Abkömmling einer geistigen Familie, einer Engelfamilie. Diese Engelfamilie ist ein Organismus, ein Körper, eine Oktave auf der Stufenleiter der Schöpfung. Von außen betrachtet, ein Engel, im Innern das Zusammenwirken einer Körperschaft. Keiner ist somit alleine nur für sich am Wirken. Die bewusste Wiedereinbindung in diesen Organismus bringt die Kraft der Erlösung in das kleinste Teilchen. Was gefallen war, wird aufgehoben, was getrennt war, wird wieder miteinander verbunden, durch IHN, den ERLÖSER!“

Uriel kommuniziert mit mir und mit jedem von euch. Es ist eine persönliche Botschaft, daher das du, die er uns allen bringt. So möge jeder für sich daraus nehmen, was ihn anspricht. Dies ist das Brot für den jeweiligen Tag. „Füllt den neuen Wein nicht in alte Schläuche“. Uriel wiederholt diese Worte, die der HERR sprach, in vielerlei Variationen. Immer wieder sagt er: „Geheiligt sei der Name des HERRN. Sein Wort sei uns Speise und Trank!“

Der Herr sprach in Gleichnissen. Uriel zeichnet ebenfalls Bilder. Teilweise ist es nicht leicht, die entsprechenden Worthüllen zu finden. Immer wieder bedeutet er mir, dass es für viele Empfindungen der Geistseele noch keine Wörter auf unserer Ebene gibt. Der Engel steigt herab, der Mensch wird emporgehoben. Von Herz zu Herz fließt das Wortbild. Im jeweiligen Empfänger formt sich, was dieser versteht, wodurch er sich angesprochen fühlt. Die Wahrheit bleibt, der Kern der Botschaft ist in jedem Wort.

Der Mensch stellt die Verbindung dar zwischen der reinen Schöpfung und den Fallebenen. Trennung ist Fall. Doch dieser Fall ist eingebunden in die Ewige Erlösung. Uriel sagt, dass es diese Trennung nur für das gefallene Wesen gibt. Im Menschen wird die Verbindung wiederhergestellt. Wer sich auf GOTT hin ausrichtet, der verbindet; wer sich ausschließlich auf die Welt ausrichtet, der behält die vermeintliche Trennung bei. Der Mensch soll verbinden, dies ist Aufgabe des Menschen. *MM*

Lärm – 16. Mai 2020

Um dich ist Lärm¹ und in dir findet dieser Resonanz. Ich empfinde keinen Lärm, ich bin Stille. In mir findet ständig Veränderung statt und es ist kein Lärm zu hören. In mir ist Stille, da ich Stille bin! Stille aus Seiner Stille! Ich spreche in Stille, aus der Stille. In dir, meinem Resonanzboden, formt sich das, was ich in dich lege zu einem Wort. Du gibst diesem Wort die äußere Form. Die Übermittlung dieses Wortes geschieht dadurch, dass dich meine Stille umfängt und du bis zu einem gewissen Grad mit mir eins wirst. Diese Übermittlung besteht in der Angleichung zweier Herzen. Die wahren Worte aus dem Geist geschehen so. Direkte Worte aus dem Herzen JESU, geheiligt ist dieser Name, binden uns alle ein². Wir sind also in IHM und Sein Geist ist in jeder Faser unseres Seins. Könntest du in aller Deutlichkeit und Farbigkeit des geistigen Sehens erkennen, wie dies geschieht, du würdest Folgendes sehen: „Der Wortempfänger ist eingebunden in seine geistige Familie und diese ist eine Zelle am Schöpfungsleib der GOTTHEIT.“

Diese Schöpfung ist kein statisches Bild, sondern eine ständige dynamische Entwicklung. ER, der Beständige, ist die größte Dynamik. Sein Atem belebt alle Schöpfung und kein noch so kleinstes Partikelchen in dieser Schöpfung ist ohne diesen Atem vorstellbar. ER ist das ewig schlagende Herz Seiner eigenen Schöpfung und dieser Herzschlag ist überall spürbar. Je näher das Schöpfungskind am Herzen der GOTTHEIT lebt, desto deutlicher ist dieser Herzschlag spürbar.

Nun ist es so, dass ein Abbild dieser Schöpfung deine Geistseele und dein Körper ist. Deine Seele ist ausgestattet mit Organen, wie du sie in deinem Erdenkörper wiederfindest, ist dieser doch ein Abbild. Auch in deiner Seele gibt es ein Herz. Dieses Herz heißt „Geist“ und dieser Geist ist eine schöpferische Zelle aus dem Urgrund der Ewigen GOTTHEIT. Lob und Ehre sei IHM, der dies geschaffen hat. Alle Schöpfungskinder sind Teilgeist aus dem Urgeist. Die Umhüllung dieses Teilgeistes ist die Seele. Du bist also eine Geistseele und auf dieser Erde ausgestattet mit einem Körper, der dem Erdenplan angepasst ist. Dieser äußere Leib spricht an auf die Frequenzen der Erde. Dieser äußere Leib – und deine Körperintelligenz gehört dazu – verspürt Lärm. Lärm ist die grobe Form der Veränderung. Lärm zeigt auf die noch nicht vollendete Form, auf die noch disharmonische Form der Veränderung.

Warum ist dies so? Weil du die Veränderung von außen her als Ziel betrachtetest. Du versuchst alles von außen her zu verändern und ja, du bestehst oft sogar darauf, dass sich im Äußeren etwas ändern muß, dass du es als Veränderung akzeptieren kannst. Erst wenn du eine Änderung des Bestehenden im Außen erkennst, dann sprichst du von Veränderung. Du hast die Dynamik der Bewegung noch nicht wirklich verstanden.

Nichts, was von außen her verändert wird, hat Bestand. Alles, was von außen her verändert wird, trägt den Zerfall schon in sich. Jede äußere Veränderung, die nicht aus dem innersten Empfinden kommt, trägt den zeitlichen Ablauf des Verfalles in sich. Es hat, um es in deinen Worten auszudrücken, ein Verfallsdatum. Ja, es ist sogar so, dass dein Verständnis von der Welt ein Verfallsdatum hat und glaub mir, dieses Verfallsdatum ist schon sichtbar. Dein Verständnis von der Erde baut auf alten Bildern auf.

¹ Baulärm

² wir alle sind in Gott; die Gottheit zuerst, dann die Schöpfung

Doch auch dieses Verständnis hat ein Verfallsdatum. Die Wissenschaftler dieser Welt stoßen ständig in neue Erkenntnisbereiche vor und doch bewegen sie sich noch immer am Rand des Erkennens.

Dir ist noch nicht wirklich bewusst, dass jede Empfindung, jedes Gefühl, einen direkten Einfluss auf deine Umgebung hat und Veränderung bewirkt. Ich spreche nicht von den schnell vergänglichen Empfindungen dieser Welt, ich spreche von den tiefen Empfindungen und Gefühlen, die aus deinem wirklichen Sein, dem Geist in dir, kommen.

„Hättet ihr einen tiefen Glauben und ihr würdet zu dem Berg sagen, hebe dich hinweg, der Berg würde sich hinwegheben“! Als der Herr dies sagte, da sprach ER vom Vertrauen auf Seine Kraft in den Jüngern. Diese Kraft entsteht in der Verbundenheit der Geistseele mit der GOTTHEIT. Im Vertrauen, dass der Vater dem Kind gibt, was für das Wachstum des Kindes gut ist, entsteht solche Mitschöpferkraft. Ja, jeder von uns ist ein Mitschöpfer im Reich unseres Ewigen GOTTES, unseres Ewigen VATERS. Lob und Preis sei IHM.

Wenn du dich also dem Äußeren zuwendest, ohne tief im Innen verankert zu sein, wird dich das Äußere gefangen nehmen. Es wird Lärm um dich sein. Bist du jedoch im Innen tief verankert, wird dich dieser Lärm nicht mehr bewegen, du bist dann in der Stille zu Hause. Der Lärm drückt das Unvollendete aus, die Stille das Vollendete. Wende dich dem Vollendeten zu.

Innerer Lärm – 17. Mai 2020

Unruhe in dir! Nicht verstehen, sich nicht verstanden fühlen. Wechselzustände. Altes scheint auf und ist doch nicht deutlich zu sehen. Altes ist gebundenes, gerichtetes Sein. Altes ist alte Wichtigkeit, der du einst gehuldigt hast. Aus dem heutigen Verstehen heraus siehst du sie neu. Manchmal ist da Unverständnis über das Tun in der Vergangenheit. Dies wird immer so sein, bis du am Ziel bist. Das Ziel ist ER. ER allein ist gut und so du in IHM bist, ist alles gut. In IHM ist Stille, in dir ist Lärm. Gib IHM den Lärm, damit ER daraus Stille macht. Verstehst du? Gib es IHM und Vergebung wird sein!

Wenn du es IHM gibst, findet Heilung statt. Gibst du es IHM nicht, dann verbleibst du in der äußeren Getrenntheit. Dann ist die Form wichtiger als der Inhalt. Dann betest du alte Götter an. Alles, was dich bindet an die alte Form, lege auf den Altar der Liebe und zünde es an. Die alte Form soll brennen, dann kann die neue Form entstehen. Das Neue scheint schon auf, zerstöre es nicht durch übereiltes Handeln.

Das Neue – 17. Mai 2020

Das Neue, welche viele so sehnsüchtig erwarten, es ist schon da! Es ist da und es wird offenbar durch veränderte Sicht. Viele suchen das Neue und gestalten diese Suche mit den Werkzeugen des Alten. Siehst auch du das Menschsein mit den äußeren Augen, dann bist du noch blind. Das äußere Auge ist nicht für die innere Sicht geschaffen; das äußere Ohr nicht für das innere Hören. Deine Sinne richten sich nach außen und sie haben keinen Zugang zum Innen. Doch das äußere Ohr hat sein Gegenstück in der Seele, ebenso das äußere Auge und die Sinne.

Dein materieller Körper zeigt dir immer stärker seine Ordnung und das Zusammenwirken der einzelnen Körperzellen. Jede Zelle ein Kraftwerk, und jeder Zellenverbund eine ganze Schöpfungswelt, so aufgebaut, dass alle Aufgaben auf dieser Erde erfüllt werden können. Jede Zelle deines Leibes ist Bewusstsein. Im Gesamtverbund Körperbewusstsein. Wird dieses aufeinander abgestimmte Bewusstsein gestört, erkrankt der Körper.

Doch der Körper ist nicht nur mit eigenem Bewusstsein ausgestattet, sondern wird durch ein höheres Bewusstsein geleitet. Dieses höhere Bewusstsein ist die Geistseele. Der Geist wirkt durch die vielen Falten der Seele auf den Körper ein und steuert das gesamte Körperbewusstsein. Wichtig ist es zu verstehen, dass nur im Zusammenspiel dieser beiden Bewusstseins-schwingungen das Leben auf dieser Erde möglich ist. In diesem Körper sind nicht nur die Bewusstseinsanteile deiner eigenen Seele am Wirken, sondern viele Bewusstseinsanteile deiner Vorfahren. Du bist in diesem Moment der Träger aller dieser Erinnerungen und die Aufgabe ist, die unguten und unreifen Erinnerungen aufzulösen, zu erlösen. „Einer trage der anderen Last“ und „wer vergibt, dem wird vergeben“, diese Aussagen kennst du. Ich sage dir: „Liebe auch diese Erinnerungen und bringe sie zum Altar der Ewigen Vergebung. Lege sie auf den Altar und erbitte das Ewige Reinigungsfeuer.“

Kriege auf dieser Welt, in all ihrer Vielfalt und ihren Erscheinungsformen, geschehen, weil Erinnerungen in ungereinigter Form existieren. Ungereinigte Bewusstseinsformen liegen wie ein Nebel über dieser Welt und durchziehen das empfängliche Bewusstseinsfeld der einzelnen Menschen. Starke Beeinflussungen finden statt und bestimmen das Handeln, in manchen Fällen wird ihnen die Führung überlassen. Diese Überlagerungen entwickeln sich derzeit für alle sichtbar in ständig schnelleren Intervallen. Schaust du nur auf das äußere Geschehen, macht es dir Angst. Du siehst die Wellen, die da sind und die Wellen, die kommen und fühlst dich hilflos und ohnmächtig. Du suchst nach Halt. Du versuchst diesen Wellen durch äußere Aktivitäten auszuweichen und kommst dadurch immer schneller selbst in eine Spirale, die dich nach unten zu ziehen scheint.

Werde dir bewusst, dass die Kraft deines wahren Seins diesen Wirbel anhalten kann. Werde dir bewusst, dass du mit der Kraft des Geistes diesen äußeren Ansturm widerstehen kannst. Werde dir bewusst, dass das Kreuz der Erlösung die unerschöpfliche Kraftquelle ist, die immer wieder in deine Geistseele einströmt. Am stärksten wirkt diese Kraft, wenn du sie austeilst. Lasse diese Kraft in deinen Erdenkörper fließen und hebe damit seine Schwingung an. Lasse diese Kraft zu deinen Geschwistern fließen, damit auch sie Kraft und Stärke für diesen inneren Widerstand entwickeln können. Wenn du diese Kraftquelle mit der ganzen Welt in der Tat teilst, wirst du selbst stark. Zeige deinem Nächsten durch liebevolles Tun, was Nächstenliebe ist.

Alle Bewußtseine auf dieser Erde sind Ähren, die auf dem Feld liegen und durch die Erntehelfer einzubringen sind. Kein noch so kleines Krümelchen darf auf diesem Feld liegen bleiben. Ja, du bist ein Erntehelfer und deine Aufgabe ist es, die Ernte mit einzubringen. Auch dein Körperbewusstsein, dein menschlicher Körper gehört zu dieser Ernte. Auch er ist gefallenes Seelengut. Hüte es gut, dieses Bewusstsein, und betrachte deinen Körper nun mit den Augen der Seele, denn diese sehen das Neue.

Fürsorge – 18. Mai 2020

Sorgst du dich um deinen Nächsten so sehr, wie um dich und, sorgst du dich wirklich um dich? Oder bist du in Sorge, ob deine Wünsche, deine zahlreichen Wünsche in Erfüllung gehen? Sorgst du dich so sehr um deine Innenwelt, wie um deine Außenwelt? Wohin richtet sich dein Blick?

Siehe, Mein Blick geht nur zu IHM! In IHM sehe ich euch alle. Außer IHM gibt es für mich keine Sicht. Ich, Uriel, sehe nur IHN und durch IHN dich und alle die, die mir anvertraut sind! Außerhalb von IHM gibt es keine Schöpfung. Wer dies glaubt, dessen Blick ist verschleiert. Der ist herausgefallen aus der Göttlichen Ordnung und der Illusion verfallen, dass es noch ein zweites Reich geben könnte.

Siehst du dich außerhalb des Gottesreiches, liegt dies ausschließlich in deiner Betrachtungsweise. Sagte unser HERR, gepriesen sei Sein Name, nicht, dass das Königreich des Himmels inwendig in dir ist? Du warst dabei, als er dies sagte, denn wenn ER ein Wort spricht, erreicht dieses Wort jedes Geschöpf in der Schöpfung. Du hast es nicht gehört? Weil deine Ohren noch verstopft sind! Verstehst du? Da es nur Ewiges Leben gibt, ist jeder überall dabei. Nicht in seiner Persönlichkeit, sondern in der Verbindung der Schöpfungselemente. Alles ist mit Allem verbunden! Es ist so! Es ist keine Theorie! Es ist Wahrheit!

Der Fall bewirkt, dass die Augen der Seele geschlossen sind und die Ohren verstopft. Der Fall bewirkt, dass die Seele schläft in Unbeweglichkeit. Du glaubst mir nicht, da du dich lebendig fühlst? Wahrlich, ich sage dir, du träumst! Nein, es ist nicht der Traum, den du in der Nacht träumst. Es ist der Traum von Trennung! Es ist der Traum vom Abgespalten sein! Es ist der Traum von einem Gott dort und einem Menschen hier! Dies ist wahrlich der tiefste Schlaf, der größte Traum!

Jetzt, in diesem Moment, erwachst du! Jetzt, in diesem Moment wachst du auf aus dem Traum von Leben und Tod. Jetzt in diesem Moment wird dir bewusst, dass du geschlafen hast. Erwache! Steige aus dem Grab des Vergessens und lasse dich mit Licht aus dem Herzen der Gottheit durchdringen!

Noch schlafen viele! Doch nun ist der Moment gekommen, und die Erdenzeit kann ihn nicht fassen, wo der wahre Mensch erwacht. Bisher warst du Erdenmensch; jetzt überschreitest du diese Begrenzung. Wer es fassen kann, der fasse es! Auferstehung ist das gegenwärtig Neue! Auferstehung aus dem Traum vom Getrenntsein! Auferstehung aus dem Traum von Leben und Tod! Wahrlich, es gibt keinen Tod, es gibt nur Leben! Willst du zu den Auferweckten gehören, dann schaue nur auf IHN. ER ist der HERR des Lebens! Aus IHM ist es und IHM ist es zugehörig. Geheiligt sei Sein Name!

Besinnung – 18. Mai 2020

Das Wort fällt in den Seelengrund. Widerhall entsteht dort und Wellen pflanzen sich fort bis an den Rand der Seele. Die Wellen bringen die Falten des Seelenkleides zum Vibrieren und dies pflanzt sich fort bis in den materiellen Körper. Alles schwingt im neuen Wort. Alles schwingt im eigenen Ton. Alles berührt alles und siehe, es geschieht das Neue in jedem Menschen.

Mein Name bedeutet Gottes Licht. Licht aus dem Urlicht bin ich. Dieses Urlicht bringe ich dir. Jetzt, in diesem Moment bringe ich dir das Urlicht. Durch mich, Uriel, wird das Urlicht in deine Welt gebracht, damit es hell werde. Dieses Licht vertreibt die Dunkelheit aus der Seele und erhellt die Körperzellen. Ich bin nicht das Urlicht, sondern ich bringe das Urlicht. Das Urlicht ist nur ER. Ich wiederhole dies immer wieder, wo Sein Licht ist, ist ER.

Heilig ist der Ewige! Heil ist der Ewige! ER ist das Heil und in diesem Heil ist alles gut. ER selbst ist das Gut und so bringt ER sich durch Seine Schöpfung selbst dar. Wir alle sind Abbild dieses Gutes und so sind wir im Innersten belebt durch dieses Gut.

Verwechsele das Gut in sich tragen nicht mit dem Wort Gutsein. Gutsein ist ein missbrauchtes Wort in deiner Welt. Gutsein bedeutet oft nicht klar sein. Klarheit ist ein Zeichen GOTTES. ER deckt nicht mit Kompromissen zu, was nicht gut ist. ER zeigt auf, wo das Gut sichtbar ist und wo es versteckt ist. Erwähne dich an das Gleichnis von den Talenten. Deine Talente sind so ein Gut und wahrlich, nur dann, wenn du mit diesen Talenten arbeitest, in der Tat tätig bist, bleibt es ein Gut. Im Geben liegt die Erfüllung, im Dienst!

Ich bin ein Diener der Ewigen GOTTHEIT. Alle meine Geschwister sind Diener der Ewigen GOTTHEIT und durch uns wirkt ER. Fliehe vor denen, die mit hohen und großen Namen aus den himmlischen Reichen durch die Welt gehen. Erwinnere dich an die Bescheidenheit und Demut, die der gute HERR zeigte. ER alleine ist gut. ER alleine ist heilig. ER alleine ist der Herr. Wir alle sind Kinder in Seinem Dienst. Gepriesen bist du Mein Herr, dass ich dienen darf. Im Dienst liegt die Erfüllung Meines Seins.

Reife – 18. Mai 2020

Widerstand erzeugt Kraft und Kraft erzeugt Reife. Alle Kraft ist aus IHM und alle Stärke ist von IHM gegeben. Gepriesen sei ER, der EWIGE STARKE! Jede Kraft ist aus IHM. Du kannst Seine Kraft missbrauchen und doch bleibt es Seine Kraft. Für den Gebrauch dieser Kraft musst du Rechenschaft ablegen. Also überlege gut, wofür du diese Kraft einsetzen willst.

Manche von euch sind so im *ich* gefangen, dass sie glauben, die Kraft wäre aus ihnen. Sage mir, der du so denkst, woher bist du? Weißt du, woher du bist? Hast du dich selbst erschaffen? Woher sind deine Eltern und deine Vorfahren? Haben sie sich selbst geschaffen? Hat sich je ein Kind selbst gezeugt? Hat ein Kind sich je selbst geboren?

Betrachte deine Erdengeburt und schaue auf den Widerstand, den es zu überwinden gab, bei deiner Geburt. Dieser Widerstand, der Austritt durch einen engen Geburtskanal, machte dich das erste Mal mit einer Kraft vertraut, die in dich gelegt ist. Denke an all die Widerstände deines Heranwachsens und erwinnere dich der Kraft, die dich immer wieder antrieb, diese Widerstände zu überwinden.

Manchmal war es Kampf, manchmal Krampf, aber du wurdest stärker dadurch. Nun ist die Zeit da, wo es wiederum um eine Geburt geht. Du, Mensch, sollst über dich selbst hinauswachsen. Glaubst du, du könntest dies allein mit deiner Kraft? Glaubst du ernsthaft, dass deine Stärke ausreicht, diese Geburt einzuleiten und durchzuführen? Überhebe dich nicht!

Doch jetzt ist die Zeit da, wo dies geschehen soll. Jetzt sind für die Menschheit die Wehen spürbar. Die Zeichen der Geburt sind gegeben. Wie gehst du um damit, Mensch? Wie gehst du um damit?

Glaubst du an den Tod, dann verweigerst du die Geburt. Die Wehen werden dadurch nur schmerzhafter. Glaubst du jedoch an das Leben, dann ist diese Geburt leicht. Dann steht die Hebamme bereit, dich aus dem engen Geburtskanal des Menschen in das Reich der Engel zu heben. Siehe, die Hebamme steht bereit und glaube und vertraue, diese Hebamme weiß, was sie tut. ER ist die Hebamme! ER ist der VATER deines Lebens und deine MUTTER. Du bist das KIND.

Fürchte dich nicht, wenn die Geburt für dich nun da ist, sondern freue dich auf das Leben. Wir freuen uns mit dir. Lasse zu, dass dich Freude durchzieht. Komm, wir tanzen um dich und du sollst dich einreihen in den Tanz. Ich sagte dir schon einmal: „Das Universum singt!“ Singe mit uns!

Gelobt und gepriesen sei ER, der EWIGE, der dir als ERLÖSER gegenübertritt. Nenne den Namen JESUS nur mit Ehrfurcht, denn dieser Name ist heilig. ER ist es, der dich neu gebiert. Amen, Amen, Amen.

Uriel warf das Licht in die Dunkelheit einer Welt. Es ist das Licht des Erlösers, dass euch leuchtet. Gesegnet seid ihr, wenn ihr offen seid für dieses Licht. Amen, Amen, Amen. Mein Dienst ist getan. Amen, Amen, Amen. Gelobt sei der HERR!